

# CFACT inszeniert „Blah, Blah, Blah“-Stunt, um Greta anzufeuern

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2021

[Craig Rucker](#)

(Glasgow, Schottland) Vor Beginn der COP 26 sorgte Greta Thunberg für Schlagzeilen, als sie sagte, die UN-Klimakonferenzen seien voll von „Blah, Blah, Blah“.

Ironischerweise fand sich CFACT – vielleicht zum ersten Mal überhaupt – in Übereinstimmung mit ihr!

Und warum? Weil „Blah, Blah, Blah“ die UN-Klimaverhandlungen perfekt zu charakterisieren scheint.

Natürlich gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen der Sichtweise von CFACT und Greta in dieser Angelegenheit. Greta beschwerte sich, dass die Staats- und Regierungschefs der Welt nicht genug tun, um den Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu stoppen. Hier hat sie Recht. Trotz aller Rhetorik und Versprechen steigen die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter an – vor allem dank China und Indien.

Auch wenn CFACT die erhöhten CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht als besonders besorgniserregend ansieht, so stimmt es doch mit Greta überein, dass die UNO, selbst wenn die Welt vor einer Krise stünde, sich als wenig geeignet erwiesen hat, diese zu bewältigen. Ein Beispiel dafür ist die vermeintliche Einigung der Nationen in der vergangenen Woche auf ein Kohleverbot, die in Wirklichkeit nichts dergleichen bewirkt hat – vielmehr wurden alle echten Maßnahmen auf das Jahr 2050 verschoben.

Bla, bla, bla in der Tat.

Aus Anlass dieser seltenen Einigung ging CFACT vor der COP 26 auf die Straße, um der Welt zu verkünden, dass „Skeptiker und Alarmisten“ zumindest in einem Punkt endlich „Solidarität“ gefunden haben: Nämlich, dass die jährlichen Versammlungen der UNO mit nichts als heißer Luft gefüllt sind.



Sie trugen ein Transparent mit der Aufschrift „Erstaunlicherweise hat Greta recht! UN Klima COP 26 ist ... Blah! Blah! Blah!“ – zogen Marc Morano und ich traditionelle schottische Gewänder (einschließlich Schottenröcke) an und paradierten vor dem Eingang der COP 26. Zu uns gesellte sich „Nessie“, das sagenumwobene Ungeheuer von Loch Ness, das aus seinem Versteck hervorkam, um unsere Aktion ebenfalls zu unterstützen.

Was ist daraus geworden?

Ganz einfach: Die Teilnehmer haben es genossen. Viele blieben stehen, um Fotos zu machen. Andere stellten Fragen. Viele waren überrascht, dass Skeptiker und Greta sich auf „etwas“ einigen konnten. Viele wollten Nessie treffen und begrüßen. Zweifellos gab es auch einige, die hofften, Marc und mich in Handschellen zu sehen und vom UN-Sicherheitsdienst ins Gefängnis geworfen zu werden.

Das Gute ist jedoch, dass wir den Delegierten der Welt unseren Standpunkt auf eine unbeschwerter, aber unvergessliche Art und Weise vermittelt haben. Selbst ein Reporter der *Financial Times* vor Ort war amüsiert. Er ließ es sich nicht nehmen, mit uns zu sprechen und uns seine Karte zu geben.

Die Parade war ein Erfolg. Erwarten Sie, dass CFACT seine Botschaft weiterhin mit allen Mitteln an die internationale Gemeinschaft

herantragen wird – auch mit Straßentheater!



*Autor: [Craig Rucker](#) is a co-founder of CFACT and currently serves as its president.*

Link:

[https://www.cfact.org/2021/11/08/cfact-stages-blah-blah-blah-stunt-to-ch  
eer-on-greta/](https://www.cfact.org/2021/11/08/cfact-stages-blah-blah-blah-stunt-to-ch<br/>eer-on-greta/)

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE